

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Jossgrund

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

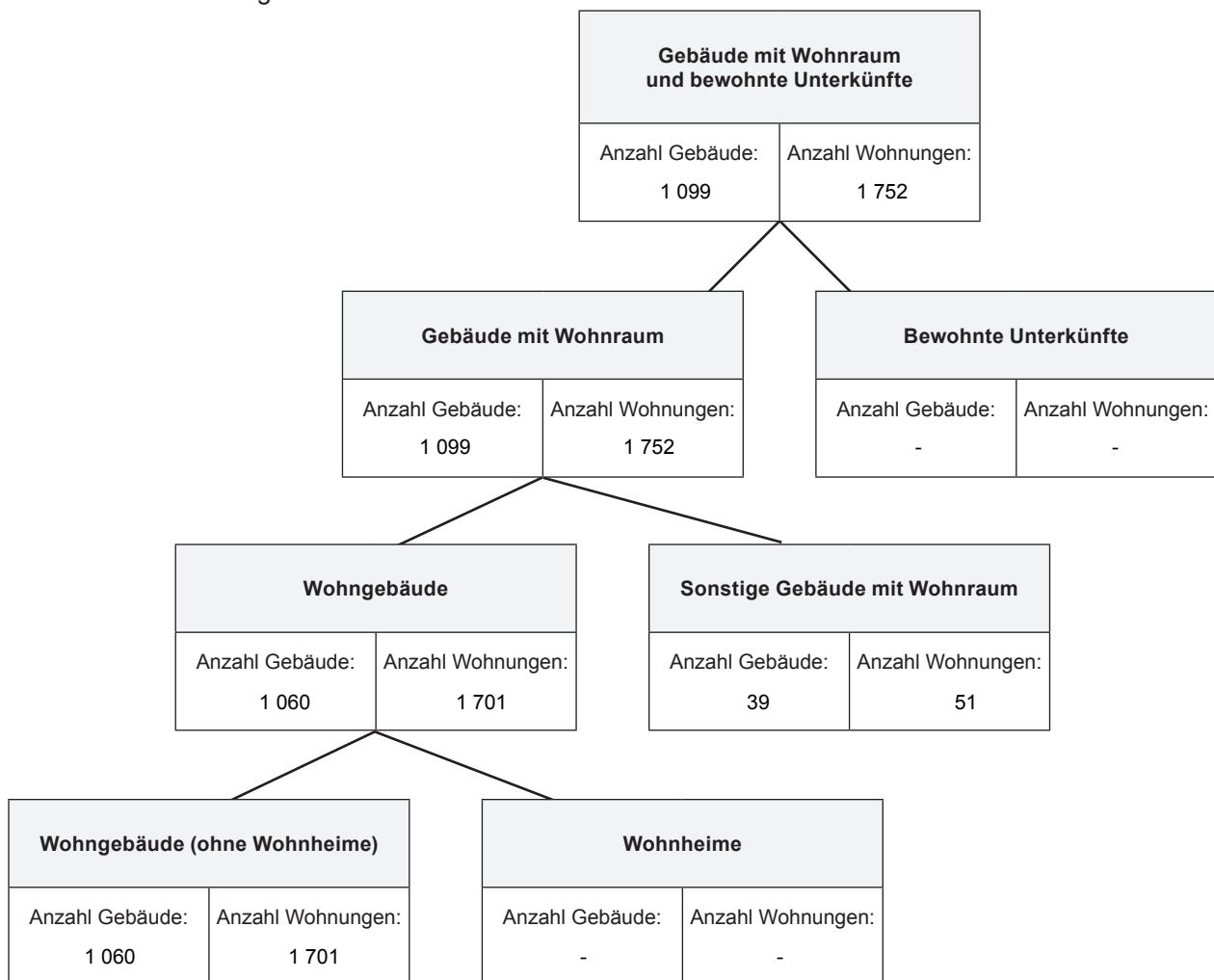
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 099	1 752	1 060	1 701
Baujahr				
Vor 1919	54	64	51	61
1919 - 1948	95	130	95	130
1949 - 1978	487	866	463	830
1979 - 1986	143	246	143	246
1987 - 1990	61	86	58	83
1991 - 1995	87	118	84	115
1996 - 2000	90	139	87	136
2001 - 2004	37	47	34	44
2005 - 2008	33	41	33	41
2009 und später	12	15	12	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	935	1 526	914	1 499
mit 1 Wohnung	499	499	484	484
mit 2 Wohnungen	339	673	336	664
mit 3 und mehr Wohnungen	97	354	94	351
Doppelhaushälfte Insgesamt	81	116	81	116
mit 1 Wohnung	51	51	51	51
mit 2 Wohnungen	24	47	24	47
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	6	18
Gereihtes Haus Insgesamt	43	49	43	49
mit 1 Wohnung	37	37	37	37
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	61	22	37
mit 1 Wohnung	31	31	16	16
mit 2 Wohnungen	6	12	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	618	618	588	588
2 Wohnungen	375	744	369	729
3 - 6 Wohnungen	103	347	100	341
7 - 12 Wohnungen	3	43	3	43
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	301	111	292
Privatperson/-en	979	1 445	946	1 406
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	138	217	132	211
Etagenheizung	7	10	7	10
Blockheizung	6	12	6	12
Zentralheizung	895	1 444	865	1 402
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	63	44	60
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 099	152	271	399	277
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 099	152	271	399	277
Wohngebäude	1 060	149	253	390	268
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 060	149	253	390	268
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	39	3	18	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	935	118	229	360	228
mit 1 Wohnung	499	84	100	164	151
mit 2 Wohnungen	339	28	112	144	55
mit 3 und mehr Wohnungen	97	6	17	52	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	81	18	15	21	27
mit 1 Wohnung	51	15	3	9	24
mit 2 Wohnungen	24	3	9	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	6	9	6	22
mit 1 Wohnung	37	3	9	3	22
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	10	18	12	-
mit 1 Wohnung	31	10	15	6	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	618	112	127	182	197
2 Wohnungen	375	34	124	159	58
3 - 6 Wohnungen	103	6	20	55	22
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	6	25	57	26
Privatperson/-en	979	146	243	339	251
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	6	-	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	138	24	41	57	16
Etagenheizung	7	-	-	4	3
Blockheizung	6	3	-	3	-
Zentralheizung	895	103	226	317	249
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	16	4	18	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 099	100 694	791 635	1 410 920	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 099	100 694	791 635	1 410 920	19 060 870
Wohngebäude	1 060	97 371	764 817	1 362 385	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 060	97 228	762 825	1 358 971	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	143	1 992	3 414	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	39	3 323	26 818	48 535	673 166
Baujahr					
Vor 1919	54	11 524	99 807	196 044	2 677 468
1919 - 1948	95	8 188	73 941	139 849	2 323 120
1949 - 1978	487	46 410	359 744	628 386	7 242 243
1979 - 1986	143	10 455	81 817	140 573	1 841 113
1987 - 1990	61	4 271	33 699	53 851	741 815
1991 - 1995	87	5 887	39 559	72 619	1 161 151
1996 - 2000	90	5 874	42 703	79 831	1 444 032
2001 - 2004	37	3 990	28 322	49 111	795 431
2005 - 2008	33	3 219	24 864	39 172	598 640
2009 und später	12	876	7 179	11 484	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	935	68 963	483 845	975 416	11 757 427
mit 1 Wohnung	499	39 447	270 971	580 287	7 831 396
mit 2 Wohnungen	339	19 482	123 472	252 901	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	97	10 034	89 402	142 228	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	81	15 051	115 350	169 933	2 787 569
mit 1 Wohnung	51	9 835	71 474	103 975	1 956 297
mit 2 Wohnungen	24	3 117	20 369	32 098	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	6	2 099	23 507	33 860	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	43	13 507	161 741	211 899	3 736 730
mit 1 Wohnung	37	9 113	100 637	131 183	2 089 780
mit 2 Wohnungen	6	1 209	11 710	17 727	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3 185	49 394	62 989	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	40	3 173	30 699	53 672	779 144
mit 1 Wohnung	31	1 818	14 814	29 202	421 459
mit 2 Wohnungen	6	654	5 678	10 344	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	3	701	10 207	14 126	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	618	60 213	457 896	844 647	12 298 932
2 Wohnungen	375	24 462	161 229	313 070	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	103	12 544	118 602	185 296	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	3	2 801	42 368	54 116	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	674	11 540	13 791	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	10 944	98 870	151 331	1 838 184
Privatperson/-en	979	87 142	647 912	1 192 607	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	-	370	6 549	10 959	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1 014	17 757	23 112	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	382	7 174	9 683	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	266	4 597	7 585	133 026
Bund oder Land	-	371	5 757	10 430	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	6	205	3 019	5 213	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	138	3 294	28 914	43 243	1 025 344
Etagenheizung	7	3 606	49 673	74 398	1 224 856
Blockheizung	6	661	7 761	13 064	187 419
Zentralheizung	895	86 241	657 805	1 178 596	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	6 312	43 834	93 436	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	580	3 648	8 183	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,7	96,6	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,6	96,4	96,3	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	0,1	0,3	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,3	3,4	3,4	3,5
Baujahr					
Vor 1919	4,9	11,4	12,6	13,9	14,0
1919 - 1948	8,6	8,1	9,3	9,9	12,2
1949 - 1978	44,3	46,1	45,4	44,5	38,0
1979 - 1986	13,0	10,4	10,3	10,0	9,7
1987 - 1990	5,6	4,2	4,3	3,8	3,9
1991 - 1995	7,9	5,8	5,0	5,1	6,1
1996 - 2000	8,2	5,8	5,4	5,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,0	3,6	3,5	4,2
2005 - 2008	3,0	3,2	3,1	2,8	3,1
2009 und später	1,1	0,9	0,9	0,8	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,1	68,5	61,1	69,1	61,7
mit 1 Wohnung	45,4	39,2	34,2	41,1	41,1
mit 2 Wohnungen	30,8	19,3	15,6	17,9	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	8,8	10,0	11,3	10,1	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	14,9	14,6	12,0	14,6
mit 1 Wohnung	4,6	9,8	9,0	7,4	10,3
mit 2 Wohnungen	2,2	3,1	2,6	2,3	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	2,1	3,0	2,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	13,4	20,4	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	9,1	12,7	9,3	11,0
mit 2 Wohnungen	0,5	1,2	1,5	1,3	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,2	6,2	4,5	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,2	3,9	3,8	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	1,8	1,9	2,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,7	1,3	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	56,2	59,8	57,8	59,9	64,5
2 Wohnungen	34,1	24,3	20,4	22,2	17,4
3 - 6 Wohnungen	9,4	12,5	15,0	13,1	12,2
7 - 12 Wohnungen	0,3	2,8	5,4	3,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,5	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,4	10,9	12,5	10,7	9,6
Privatperson/-en	89,1	86,5	81,8	84,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,8	0,8	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,0	2,2	1,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,9	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,6	0,5	0,7
Bund oder Land	-	0,4	0,7	0,7	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12,6	3,3	3,7	3,1	5,4
Etagenheizung	0,6	3,6	6,3	5,3	6,4
Blockheizung	0,5	0,7	1,0	0,9	1,0
Zentralheizung	81,4	85,6	83,1	83,5	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,3	6,3	5,5	6,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 752	1 701	1 701	-	51
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 188	1 158	1 158	-	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	392	374	374	-	18
Ferien- oder Freizeitwohnung	44	44	44	-	-
Leer stehend	128	125	125	-	3
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	27	27	27	-	-
40 - 59	116	116	116	-	-
60 - 79	255	246	246	-	9
80 - 99	380	368	368	-	12
100 - 119	298	292	292	-	6
120 - 139	307	292	292	-	15
140 - 159	151	148	148	-	3
160 - 179	68	65	65	-	3
180 - 199	67	67	67	-	-
200 und mehr	83	80	80	-	3
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	109,5	109,6	109,4	-	106,6
Zahl der Räume					
1 Raum	9	6	6	-	3
2 Räume	68	65	65	-	3
3 Räume	188	188	188	-	-
4 Räume	457	442	442	-	15
5 Räume	441	432	432	-	9
6 Räume	254	245	245	-	9
7 und mehr Räume	335	323	323	-	12
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	5,1	5,1	-	5,1
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 736	1 685	1 685	-	51
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 752	195 907	1 883 051	2 981 938	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 188	101 031	775 268	1 343 985	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	392	85 595	1 036 624	1 503 829	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	44	1 188	8 967	23 557	427 498
Leer stehend	128	8 093	62 192	110 567	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	27	5 296	102 598	139 062	2 268 413
40 - 59	116	24 122	321 362	451 738	7 534 561
60 - 79	255	43 852	462 177	674 943	9 924 654
80 - 99	380	39 054	339 916	546 294	7 135 915
100 - 119	298	28 050	218 138	377 176	4 971 636
120 - 139	307	23 919	183 766	329 787	4 231 482
140 - 159	151	14 359	113 781	200 856	2 387 926
160 - 179	68	6 678	53 424	98 083	1 101 713
180 - 199	67	4 301	34 005	63 408	672 877
200 und mehr	83	6 276	53 884	100 591	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	109,5	98,1	91,1	95,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	9	3 826	67 077	90 909	1 362 495
2 Räume	68	14 758	188 587	259 588	3 889 545
3 Räume	188	37 164	435 182	621 519	9 169 038
4 Räume	457	51 817	497 378	748 956	10 649 404
5 Räume	441	36 117	300 261	504 537	6 952 864
6 Räume	254	24 148	185 226	334 782	4 420 909
7 und mehr Räume	335	28 077	209 340	421 647	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,1	4,6	4,3	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 736	194 557	1 865 384	2 953 375	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	453	7 376	11 769	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	355	4 167	6 257	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	542	6 124	10 537	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Jossgrund	Kreis Main-Kinzig-Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,8	51,6	41,2	45,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,4	43,7	55,1	50,4	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	2,5	0,6	0,5	0,8	1,0
Leer stehend	7,3	4,1	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1,5	2,7	5,4	4,7	5,5
40 - 59	6,6	12,3	17,1	15,1	18,2
60 - 79	14,6	22,4	24,5	22,6	24,0
80 - 99	21,7	19,9	18,1	18,3	17,3
100 - 119	17,0	14,3	11,6	12,6	12,0
120 - 139	17,5	12,2	9,8	11,1	10,2
140 - 159	8,6	7,3	6,0	6,7	5,8
160 - 179	3,9	3,4	2,8	3,3	2,7
180 - 199	3,8	2,2	1,8	2,1	1,6
200 und mehr	4,7	3,2	2,9	3,4	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	2,0	3,6	3,0	3,3
2 Räume	3,9	7,5	10,0	8,7	9,4
3 Räume	10,7	19,0	23,1	20,8	22,2
4 Räume	26,1	26,4	26,4	25,1	25,8
5 Räume	25,2	18,4	15,9	16,9	16,8
6 Räume	14,5	12,3	9,8	11,2	10,7
7 und mehr Räume	19,1	14,3	11,1	14,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,3	99,1	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,4	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Bad Orb, Stadt	42,7	7,3	50,0	88,5	2,3
Bad Soden-Salmünster, Stadt	54,0	5,8	40,1	101,5	1,9
Biebergemünd	67,3	4,9	27,8	110,0	1,4
Birstein	70,0	5,1	25,0	121,7	1,4
Brachtal	64,4	6,3	29,3	112,1	1,5
Bruchköbel, Stadt	56,6	2,9	40,5	101,2	1,9
Erlensee	50,7	3,7	45,5	95,0	2,1
Flörsbachtal	70,5	7,8	21,7	111,7	1,4
Freigericht	62,9	3,6	33,6	108,3	1,6
Gelnhausen, Barbarossast., Krst.	52,5	4,0	43,5	102,1	1,8
Großkrotzenburg	56,6	3,0	40,4	98,2	1,9
Gründau	60,2	3,4	36,4	108,8	1,6
Hammersbach	61,7	4,4	33,8	112,7	1,6
Hanau, Brüder-Grimm-Stadt	35,4	4,8	59,8	83,7	2,8
Hasselroth	63,9	3,7	32,4	107,0	1,6
Jossgrund	69,6	7,5	23,0	109,4	1,6
Langenselbold, Stadt	54,9	3,3	41,9	98,0	1,8
Linsengericht	64,5	3,4	32,1	110,7	1,5
Maintal, Stadt	42,1	3,3	54,6	86,6	2,7
Neuberg	63,9	2,7	33,4	108,9	1,6
Nidderau, Stadt	62,7	3,1	34,3	108,4	1,6
Niederdorfelden	51,4	2,6	46,0	99,8	1,9
Rodenbach	62,3	2,5	35,2	102,4	1,8
Ronneburg	67,3	5,6	27,1	113,9	1,5
Schlüchtern, Stadt	60,1	4,4	35,6	107,0	1,7
Schöneck	59,0	3,0	38,0	106,0	1,7
Sinnatal	75,4	5,9	18,7	115,2	1,4
Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt	68,3	5,0	26,7	111,5	1,5
Wächtersbach, Stadt	56,1	4,3	39,6	102,9	1,8
Kreis Main-Kinzig-Kreis	52,3	4,2	43,5	98,4	1,9
Reg.-Bez. Darmstadt	41,9	3,3	54,8	91,6	2,4
Hessen	46,1	3,8	50,2	95,5	2,1
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

©Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

